

19. Februar 2013

Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung hat unter Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds erhält aus den Mitteln der Bedarfszuweisungen für das Jahr 2013 einen Betrag von 12,677 Millionen Euro. Hiervon werden den finanzschwachen Gemeinden zur Unterstützung für bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes 1,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
- Für die Innengeneralsanierung des Pfarrhofes der Wallfahrtsanlage Sonntagberg wurde ein Finanzierungsbeitrag in der Höhe von insgesamt 150.000 Euro vergeben.
- Weiters wurde der Fördervertrag zwischen dem Land Niederösterreich und dem Verein Internationale Chopin-Gesellschaft in Wien für die Durchführung der jährlich stattfindenden Konzertveranstaltungen des „Internationalen Chopin-Festivals“ in der Kartause Gaming in den Jahren 2013 bis 2015 beschlossen.
- Die „Haag Kultur GmbH“ erhält für die Durchführung der jährlichen Theaterproduktion im Rahmen des Theatersommers Haag einen Finanzierungsbeitrag von insgesamt 155.000 Euro.
- Die Veterinärmedizinische Universität Wien erhält für die Errichtung einer Schweineanlage mit Forschungsstall am Hof Medau am Lehr- und Forschungsgut Kremesberg/Pottenstein einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von insgesamt 200.000 Euro.
- Dem Verein Eibe wird für das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt „Modätex“ ein Zuschuss für das Jahr 2013 von bis zu 75.338,16 Euro zur Verfügung gestellt.
- Der Verein Luna Textiles Frauenbeschäftigungsprojekt erhält für das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt einen Zuschuss für das Jahr 2013 von bis zu 149.805,49 Euro.
- Dem NÖ Fußballverband wurde für die Abhaltung von Lehrgängen der Schulfußballmannschaften in Lindabrunn eine Subvention in der Höhe von 85.000 Euro gewährt.
- Mehreren Vereinen und Gemeinden wurden aus Mitteln des Sporteuro Förderungen in der Gesamthöhe von 513.000 Euro gewährt.
- Weiters wurde beschlossen, für den Betrieb der laut NÖ Suchtplan flächendeckend in ganz Niederösterreich vorgesehenen Beratungsstellen im Jahr 2013 an das Anton Proksch Institut (API) einen Kostenersatz in der Höhe von max. 962.000 Euro, an die PSZ Psychosoziale Zentren GmbH in der Höhe von max. 1.293.000 Euro, an die Caritas der Diözese St. Pölten in der Höhe von max. 1.405.000 Euro und an den Verein Dialog für die Akutversorgung von NÖ PatientInnen in Wien in der Höhe von max. 200.000 Euro zu leisten.

NK Presseinformation